

ALTERSSTUFE 13–15

Folgen und Auswirkungen
negativer Berichterstattung auf
Betroffene und Familienange-
hörige des Brandanschlags

Ziel:	Wirkungsweisen negativer Bericht- erstattung auf Betroffene und Familienangehörige
Dauer:	ca. 45 Minuten
Gruppengröße:	ab 2 Personen
Material:	Film (19:59 Minuten), Flipchart-Papier, Stift und Papier
Methode:	Einzel- und Gruppen- arbeit, Austausch im Plenum

„Meine Schwestern
lernte ich nicht kennen!“

(Solinger Zeitzeuge berichtet, 24)

Interview über den Brandanschlag in
Solvingen von 1993
mit dem Zeitzeugen Cihat Genç

Re_Struct

IDA-NRW
Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen

Link zum Video: [www.medien.brandanschlag-solvingen-1993.de/
Interview_mit_Cihat_Genc.mp4](http://www.medien.brandanschlag-solvingen-1993.de/Interview_mit_Cihat_Genc.mp4)

Cihat Genç ist Zeitzeuge des rassistischen Brandanschlags von Solingen. Er verlor zwei Schwestern, zwei Tanten und eine Cousine beim Anschlag. Seine Schwestern Hülya und Saime konnte er nicht kennenlernen.

TIPPS FÜR TEAMER*INNEN:

Es ist ratsam, den Film vorab zu betrachten und sich über den Anschlag zu informieren. Hierzu können die Beiträge aus dem Wissens-Pool hilfreich sein.

DURCHFÜHRUNG:

Vor dem Abspielen des Films wird den Teilnehmer*innen die Aufgabenstellung erläutert. Die Teilnehmer*innen erhalten die Aufgabe, sich den Film unter Berücksichtigung folgender Fragestellungen anzusehen:

- *Wie beschreibt Cihat den Umgang der Berichterstattung in Bezug auf den rassistischen Brandanschlag?*
- *Wie beschreibt Cihat den Umgang der Belastungen in der Familie Genç in Bezug auf die negative Berichterstattung?*

Teamer*innen notieren vorab die Fragen auf Flipchart-Papier und hängen sie sichtbar auf. Jede Frage wird auf ein Flipchart-Papier geschrieben.

Während des Abspielens des Films können Notizen gemacht werden. Nach dem Film bekommen die Jugendlichen ca. 5 Minuten Zeit, um sich eigene Notizen zu den Fragestellungen und zu ihren subjektiven Eindrücken zu machen.

Im Anschluss finden sich Kleingruppen zusammen, die (10–15 Minuten) besprechen, was sie in dem Film gesehen haben. Es wird diskutiert, wie Cihat den Umgang der Medienberichterstattung und den Umgang der Belastungen in der Familie in Bezug auf die negative Berichterstattung schildert.

Anschließend werden die ins Plenum getragenen Ergebnisse von Teamer*innen auf Flipcharts festgehalten, wobei auf zentrale Aspekte fokussiert wird.

Weiterführend können folgende Fragen im Plenum besprochen werden:

■ *Was ist euch im Film besonders in Erinnerung geblieben?*

■ *Was hat euch überrascht?*

■ *Was macht der Film emotional mit euch?*

■ *Begründet, wie ihr euch fühlen würdet, wenn ihr und eure Familie nach solch einem Ereignis in den Medien negative Berichterstattungen lesen und hören würdet.*